

## ifo Geschäftsklima Ostdeutschland leicht gesunken

Dresden, 28. Juni 2024 – Der ifo Geschäftsklimaindex Ostdeutschland ist im Juni leicht gesunken. Das Stimmungsbarometer für die regionale Wirtschaft Ostdeutschlands sank auf 92,4 Punkte, von 92,7 Punkten im Mai. Die befragten ostdeutschen Unternehmen beurteilten ihre Geschäftslage etwas schlechter als im Vormonat und senkten ihre Geschäftserwartungen leicht. Der Aufwärtstrend der letzten Monate hat sich nicht fortgesetzt.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* kühlte sich das Geschäftsklima im Juni leicht ab. Die befragten Industrieunternehmen schätzten ihre aktuelle Geschäftslage etwas weniger gut ein als im Vormonat. Ihre Erwartungen an die zukünftige Geschäftsentwicklung sind geringfügig gesunken.

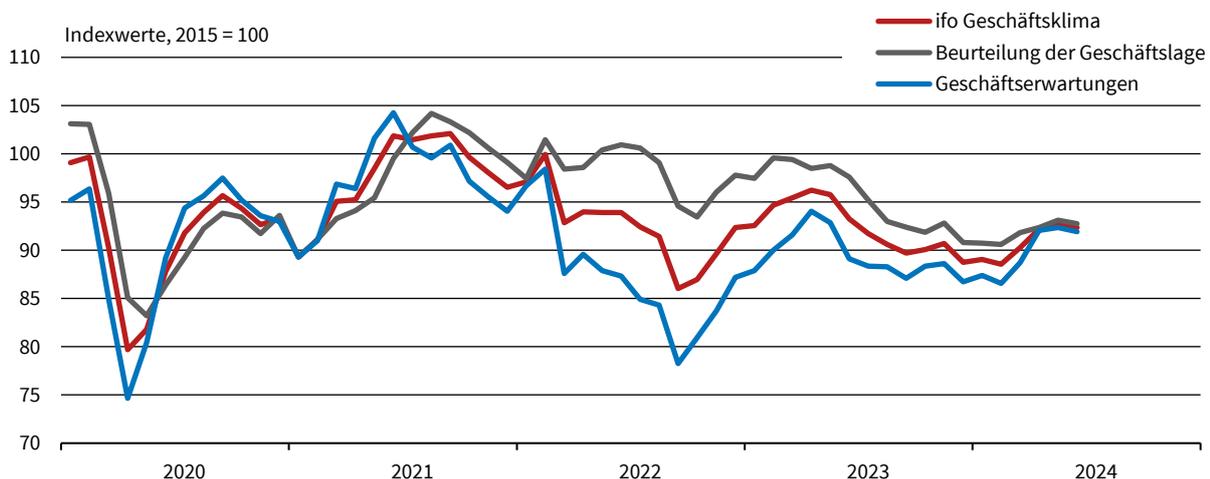
Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* stieg der Geschäftsklimaindex im Juni leicht. Die befragten Dienstleistungsunternehmen hoben die Bewertung ihrer laufenden Geschäfte geringfügig sowie ihre Geschäftserwartungen für die kommenden Monate im Vergleich zum Vormonat etwas.

Im ostdeutschen *Handel* kühlte sich das Geschäftsklima im Juni spürbar ab. Die Einzelhandels- und Großhandelsunternehmen Ostdeutschlands berichteten beide von schlechteren Geschäften als im Vormonat. Die Geschäftslage im Einzelhandel verschlechterte sich leicht, im Großhandel hingegen erheblich. Der Ausblick des Einzelhandels verschlechterte sich etwas, während der Ausblick des Großhandels leicht anstieg.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Juni leicht. Die befragten Bauunternehmen gaben an, dass ihre Geschäftslage etwas schlechter war als im Mai. Ihre Erwartungen an den zukünftigen Geschäftsverlauf hoben sie gleichzeitig deutlich.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum  
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland<sup>a</sup> Saisonbereinigt



<sup>a</sup> Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.  
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2024.

© ifo Institut

#### ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24	05/24	06/24
<b>Klima</b>	93,3	91,7	90,6	89,7	90,1	90,7	88,8	89,0	88,6	90,3	92,2	92,7	92,4
<b>Lage</b>	97,6	95,2	93,0	92,4	91,8	92,8	90,8	90,7	90,6	91,8	92,4	93,1	92,8
<b>Erwartungen</b>	89,1	88,4	88,3	87,1	88,3	88,6	86,7	87,4	86,6	88,7	92,1	92,4	91,9

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

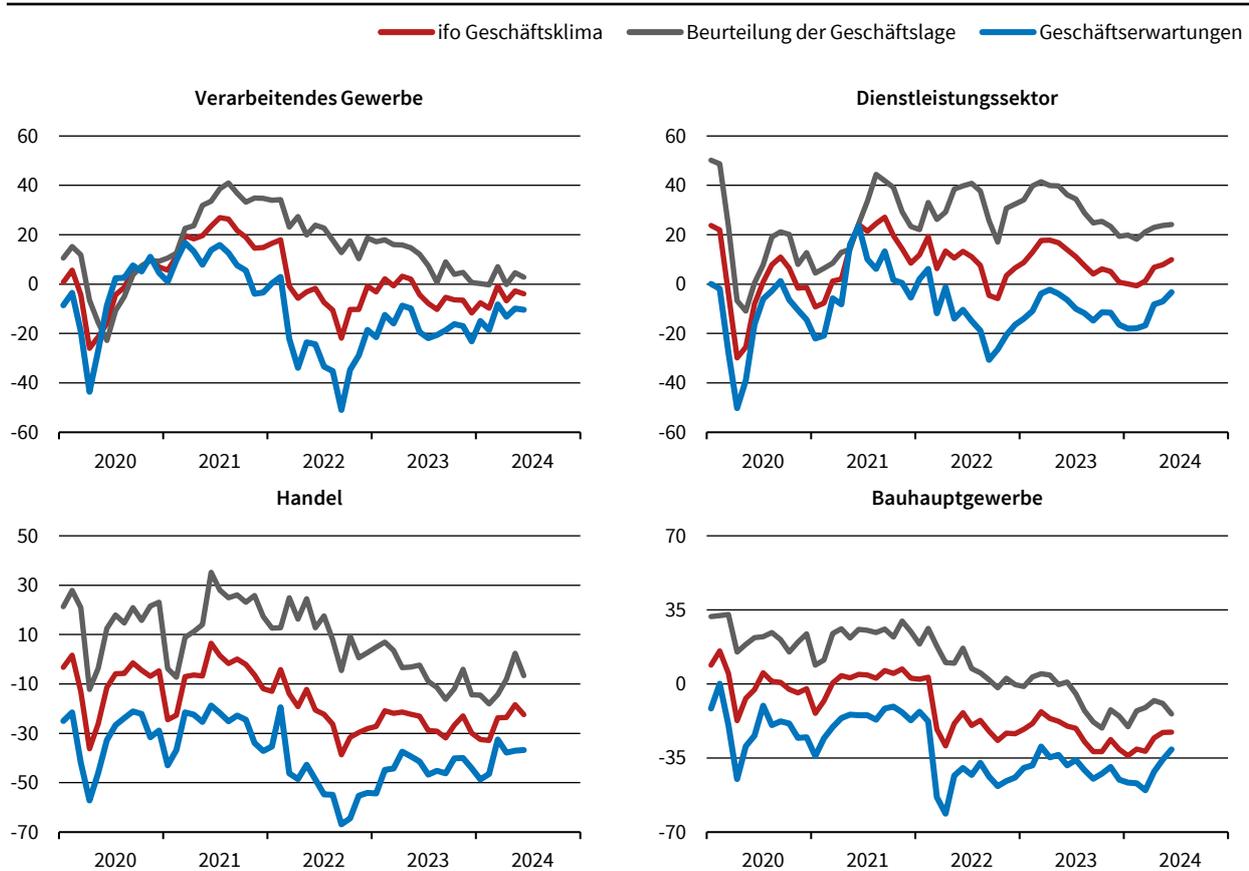
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über [www.ifo.de/langereihen](http://www.ifo.de/langereihen) abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich**  
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Juni 2024.

© ifo Institut

**ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)**

	06/23	07/23	08/23	09/23	10/23	11/23	12/23	01/24	02/24	03/24	04/24	05/24	06/24
<b>Ostdeutschland</b>	1,2	-2,1	-4,5	-6,5	-5,6	-4,3	-8,5	-7,9	-8,9	-5,2	-1,1	0,1	-0,7
<b>Verarb. Gewerbe</b>	-4,3	-7,8	-10,3	-5,3	-6,3	-6,5	-11,7	-7,5	-9,7	-0,7	-6,8	-2,8	-3,9
<b>Dienstleistungssektor</b>	13,9	11,1	7,5	4,1	6,2	5,2	0,7	0,0	-0,6	1,3	6,8	7,8	9,9
<b>Handel</b>	-23,1	-28,9	-29,2	-31,9	-26,7	-22,9	-29,9	-32,5	-32,9	-23,7	-23,6	-18,4	-22,4
<b>Bauhauptgewerbe</b>	-19,9	-21,0	-27,3	-31,9	-31,9	-26,3	-30,9	-33,9	-30,7	-31,9	-25,4	-23,0	-22,7

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.

